Förderverein St. Gertrud Wolgast e.V.
Vorsitzender: Uwe Quosdorf
c/o Stadt Wolgast, Burgstraße 6
17438 Wolgast
Tel. 03836 20 30 41 oder 60 01 18

Beitrittsantrag

Ich habe Interesse an der St. Gertrudkapelle und möchte dem Förderverein St. Gertrud Wolgast e.V.
als
- ○ * Juristische Person (Jahresbeitrag: 100,00 Euro)
- ○ * Natürliche Person (Jahresbeitrag: 20,00 Euro)
- ○ * Ehepartner eines Mitglieds, Arbeitsloser, Schüler, Student, Rentner (Jahresbeitrag: 10,00 Euro)

(* zutreffendes bitte ankreuzen)
beitreten.

_____
Name, Vorname

_____
Straße und Hausnummer

_____
PLZ und Wohnort

_____
Telefon/Fax

_____
E-Mail

Den Mitgliedsbeitrag lt. oben angegebenem Beitrittsstatus werde ich jährlich jeweils im ersten Quartal des Jahres unaufgefordert auf die unten angegebene Bankverbindung entrichten.

_____
Ort und Datum Unterschrift

Bankverbindung des Fördervereins

Kto-Nr. 100006825

BLZ 15050500 (Spk Vorpommern)
IBAN DE84 1505 0500 0100 0068 25
BIC NOLADE21GRW

Besonderheiten der St. Gertrud Kapelle

1. Die ausschließlich an der Mittelsäule befindlichen Hausmarken – („ich war hier“-Zeichen der Reisenden).

2. Diese Zeichen wurden 1700 überputzt und mit einer barocken Figur übermalt.
Laut Müller stellt sie den Küster der St. Petri Kirche dar, der 1680 gestorben war. Er ist mit Tunika und Mantel, barfüssig auf die Mittelsäule aufgemalt.
(Welche außerordentlichen Verdienste dieser Küster hatte ist nicht überliefert, es könnte mit der Belagerung und der Vernichtung des Wolgaster Schlosses 1675 durch die Brandenburger zusammenhängen.)
Von der Malerei sind bisher nur der untere Bein- und Fußbereich freigelegt.

3. Drei Eingangstüren gab es ehemals: die jetzige Eingangstür für die Gläubigen, die zugemauerte neben dem Turmeingang war ausschließlich dem Herzog, dem Stifter vorbehalten, sowie eine Tür gegenüber dem heutigen Eingang. Dies war die Priesterpforte.

4. Die Kapelle hatte auf einer barocken Empore bis 1864 die Bilder des Totentanzes, die heute in der St. Petri Kirche hängen.

5. Das heutige Bild der Kapelle (Fußboden, Betonputz an den Wänden, Bankreihen) ist neogotisch und stammt vom letzten großen Umbau 1864.

Öffnungszeiten 2016:
12.05. - 29.09.2016 jeweils
Donnerstag: 11.00 - 14.00 Uhr

Förderverein St. Gertrud Wolgast e.V.

Engagement für ein Wolgaster Kleinod

Viele Wolgaster haben sich in der Vergangenheit durch Spenden und Arbeitseinsätze um die Erhaltung der Gertruden Kapelle in Wolgast sehr bemüht.

Nach der Wende konnte das Dach vollständig saniert und der gotische Baukörper am äußeren Mauerwerk saniert werden.

Was nun fehlt, ist die Restaurierung im Innenbereich. Hier ist die Stadt seit Jahren bemüht, Gelder einzuwerben und bereitzustellen. Bisher leider noch vergebens.

Um dieses Bemühen zur Fertigstellung und öffentlichen Nutzung dieses städtischen Kleinodes zu unterstützen, wurde der Förderverein „St. Gertrud in Wolgast“ gegründet.

Hierbei soll nicht nur die Innensanierung im Blickpunkt stehen, es soll zugleich eine darauf folgende Nutzung angedacht bzw. sodann realisiert werden.

Hilfe ist hierbei auch von mehreren Seiten zugesagt.

Aufgerufen sind nun aber besonders die interessierten Wolgaster Bürger, die mit ihrem Einsatz und mit ihren Ideen einen Fortgang der Sanierung bzw. spätere Nutzung in einem entsprechenden Verein unterstützen würden.

Wolgast hat viele erhaltenswürdige Gebäude, die noch dringender Hilfe bedürfen.
Die St. Gertrud Kapelle ist eine der wenigen erhaltenen ihrer Art in Pommern und mit Abstand die Schönste. Sie einmal wieder kulturell zu nutzen, soll nicht länger nur ein Traum bleiben.